

STELLUNGNAHME VON FÜNF MITGLIEDERN DES BUNDESVORSTAND ZUR AKTUELLEN SITUATION (CORONA-AUSSCHUSS UND DOPPELSPITZE)

1 Corona-Ausschuss und Partei dieBasis

Die Partei dieBasis und der Corona-Ausschuss sind zwei vollkommen unabhängige Entitäten ohne strukturelle oder organisatorische Schnittpunkte. Die Partei ist und war in keiner Weise in den Corona-Ausschuss involviert, dessen Rechtsform dem Bundesvorstand bisher nicht abschließend klärend dargelegt wurde.

2 Der Bundesvorstand der Partei dieBasis und veröffentlichte Videos

Die beiden Gesellschafter des Corona-Ausschusses, Reiner Fuellmich und Viviane Fischer, sind die aktuellen Vorsitzenden der Partei dieBasis, die sogenannte Doppelspitze.

Viviane Fischer hat mehrere Videos mit Vorwürfen gegenüber ihrem Vorstandskollegen Reiner Fuellmich öffentlich eingestellt, auf die letzterer ebenfalls öffentlich geantwortet hat. Bis zur ersten Veröffentlichung durch Viviane Fischer waren dem Bundesvorstand der Partei dieBasis die Probleme im Corona-Ausschuss gänzlich unbekannt. Der Bundesvorstand hat Viviane Fischer aufgefordert, auf den Sitzungen am 19.09.2022 und letztmalig am 20.09.2022 zu erklären, warum der Vorstand

- 1) von ihr nicht über ihre Vorwürfe gegenüber Reiner Fuellmich informiert wurde und
- 2) welche Motivation ihrer Veröffentlichung der Videobotschaft und schriftlichen Informationen zugrunde lag.

Beides wäre für den Vorstand nötig gewesen, um die weitere Zusammenarbeit innerhalb der Partei und des Vorstands abschätzen zu können. Beide Fragen wurden von Viviane Fischer bisher nicht beantwortet. Im Gegenteil, einen Tag nach dem letzten Vorstandstreffen am 21.09.22 erschien ein weiteres, dem Bundesvorstand nicht angekündigtes Video von ihr, in dem sie ähnliche, leicht geänderte Inhalte wie zuvor beim Vorstandstreffen veröffentlichte. Auf dieses Video reagierte Reiner Fuellmich am gleichen Tag auf einer Sendung bei Bittel TV.

Dem Bundesvorstand liegen nun sowohl von Viviane Fischer als auch von Reiner Fuellmich die jeweiligen inhaltlichen Positionen vor. Dem Bundesvorstand steht es nicht zu, diese Positionen zu bewerten. Eine von Reiner Fuellmich vorgeschlagene strafrechtliche Aufklärung der Vorgänge im Corona-Ausschuss wird von den Unterzeichnern ausdrücklich befürwortet.

3 Zusammenfassung und Fazit

Viviane Fischer hat öffentlich, ohne den Bundesvorstand vorher zu informieren, schwere Vorwürfe gegenüber ihrem Vorstandskollegen Reiner Fuellmich erhoben. Ihre Videos und schriftlichen Informationen werden sowohl von den Unterzeichnern, als auch von vielen Parteimitgliedern und „Followern“ des Corona-Ausschusses als Angriff auf ihren Kollegen und Vorstandskollegen Reiner Fuellmich wahrgenommen.

Viviane Fischer hat den gesamten Bundesvorstand durch ihre Vorgehensweise in eine äußerst missliche Lage gebracht, indem dieser wegen fehlender Information nicht zeitnah auf die Geschehnisse eingehen oder Fragen der Mitglieder beantworten konnte. Der Bundesvorstand hatte schlichtweg keine Ahnung und die Unterzeichner fühlen sich von Viviane Fischers Aktionen vollkommen überrumpelt. Durch die Ad-Hoc-Botschaften von Viviane Fischer war der Bundesvorstand auch nicht in der Lage, Auswirkungen der Differenzen auf die Arbeit der Doppelspitze auf die Parteiarbeit insgesamt frühzeitig abschätzen zu können.

Nach Auffassung der Unterzeichner ist nach solchen öffentlichen Vorwürfen eine konstruktive Arbeit in der Doppelspitze nicht mehr möglich, zumal Viviane Fischer seit Beginn der Arbeit dieses Vorstands keinerlei inhaltliche oder strukturelle Impulse setzen konnte.

Aus den genannten Gründen entziehen die unterzeichnenden Vorstandsmitglieder Viviane Fischer das Vertrauen und fordern sie auf, ihren Vorstandsposten unverzüglich niederzulegen.

Reiner Fuellmich hat in den Vorstandssitzungen unter Zeugen bestätigt, dass die von Viviane Fischer und ihm genannten Spendenbeträge und Rücklagen sich in der von beiden genannten Höhe in seinem Verantwortungsbereich befinden. Diese Beträge und Rücklagen hat er bisher einvernehmlich verwaltet. Sie gehören beider Aussagen nach ohne Einschränkungen zum Eigentum des Corona-Ausschusses und sind an diesen zurückzuführen. Zeitpunkt, Sicherstellung, Konto und Zuordnung werden sicherlich noch zu klären sein und sind Sache der Gesellschafter des Corona Ausschusses. Ebenfalls bestätigt hat Reiner Fuellmich die Rechtsanwalts honorare, die über fast den gesamten Zeitraum an seine Anwaltskanzlei gezahlt wurden.

Inwieweit Reiner Fuellmich dem Corona Ausschuss-Schaden zugefügt hat, können und wollen wir nicht beurteilen.

Weder der Partei dieBasis noch dem Bundesvorstand ist durch ihn ein Schaden zugefügt worden. Sollte sich jedoch im weiteren Verlauf des nun zu erwartenden rechtlichen Verfahrens zum Corona-Ausschuss herausstellen, dass Reiner Fuellmich strafrechtlich relevant gehandelt haben sollte, erwarten die Unterzeichner auch von ihm, dass er sich ebenfalls von seinem Vorstandsposten zurückzieht.

Wir, die Unterzeichner, versprechen Euch, dass wir die seit ca. 4-5 Wochen in Fahrt gekommene inhaltliche politische Arbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit unvermindert und mit unserem vollen, persönlichen Einsatz weiterführen werden.

22.09.2022

Andrea
Henning

Doris
Lenz

Nicole
Fredericksen

Holger
Fischer

Wilfried
v. Aswegen